



Presseeinladung

Berlin, Wolfenbüttel, 04.11.2010

**Preisverleihung im Wettbewerb
Aktiv für Demokratie und Toleranz 2009
in Wolfenbüttel**

**(Lindenhalle (Foyer), Halberstädter Str. 1a, 38300 Wolfenbüttel)
am 11. November 2010 um 14.00 Uhr**

Am Donnerstag, den 11. November 2010, werden neun Projekte aus Niedersachsen als Preisträger im bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2009 geehrt.

Das von den Bundesministerien des Innern und der Justiz im Jahr 2000 gegründete bundesweite „**Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT)**“ hat im Wettbewerb 2009 insgesamt 81 Initiativen und Projekte für vorbildliches, nachahmenswertes zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie und Toleranz als Preisträger ausgewählt. Die Preise sind mit 1.500 bis 5.000 € dotiert.

Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel **Thomas Pink** und dem Beiratsmitglied des BfDT **Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast**, Parlamentarische Staatssekretärin a.D., wird **Markus Priesterath**, stellvertretender Geschäftsführer des BfDT, die Preisträger in einer öffentlichen Preisverleihung in der Lindenhalle der Stadt Wolfenbüttel auszeichnen und würdigen. Im Anschluss an die Preisverleihung besteht die Möglichkeit, mit den Preisträgern sowie den Veranstaltern ins Gespräch zu kommen.

Die ausgezeichneten Projekte sind:

Geschichtswerkstatt Wolfenbüttel: Projekt „Gräberfeld 13a“

Seit sechs Jahren arbeitet ein ungewöhnliches Bündnis im Dienste der Aufklärung, Aussöhnung und internationalen Begegnung: Ein Pädagoge der JVA Wolfenbüttel und die AG des Theodor-Heuss-Gymnasiums sichtet zahlreiche Dokumente, um den Toten auf dem Gräberfeld 13a des städtischen Friedhofs einen Namen zu geben. Die dort begrabenen sowjetischen Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter wurden während der Zeit des Nationalsozialismus ermordet. Darüber hinaus organisiert die Geschichtswerkstatt Begegnungen zwischen deutschen, polnischen, russischen und weißrussischen Jugendlichen. (ausgezeichnet mit 2500,- Euro)

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. aus Cloppenburg: Projekt „Lernen aus der Geschichte“

Ein Leuchter steht im Mittelpunkt dieses Projekts. Ihn erhalten die Schülerinnen und Schüler der Schulen in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta, wenn sie eine einjährige Patenschaft für aktive Erinnerungsarbeit übernehmen. Wie ein Staffelstab begleitet er die Jugendlichen, wenn sie in diesem Jahr Veranstaltungen zum Gedenken an die ermordeten Juden Europas organisieren, die Gedenkstätten ehemaliger jüdischer Synagogen und Friedhöfe betreuen und pflegen sowie Zeitzeugengespräche durchführen. 2009 konnte zudem in Zusammenarbeit mit vier Projektschulen die Verlegung von Stolpersteinen in den Landkreisen erreicht werden. (ausgezeichnet mit 2500,- Euro)

Herderschule Bückeburg: Projekt „Geschichtswerkstatt“

Jugendliche gegen Rechtsextremismus zu immunisieren kann nicht ohne den Blick in die Vergangenheit geschehen. Diesen Ansatz verfolgt die Herderschule mit ihrer Geschichtswerkstatt für die neunten und zehnten Klassen und wird dabei kreativ: Die Schülerinnen und Schüler organisierten Spendenläufe, um damit ehemalige NS-Zwangsarbeiter zu unterstützen und sammelten 15.000 Euro. Mit dem 60 Kilometer langen Gedenkmarsch „Nach Hannover in den Tod“ und in einem Zeitungsprojekt machten sie auf das Schicksal der Verfolgten im Nationalsozialismus aufmerksam. (ausgezeichnet mit 2500,- Euro)

Herr Vahap Aladag aus Delmenhorst: Projekt „Häftlinge mit Perspektive“

Seit zwei Jahren, einmal wöchentlich, besucht Vahap Aladag ehrenamtlich jene, die auf die schiefe Bahn geraten sind. Freigängern mit und ohne Migrationshintergrund versucht er einen Zeitarbeitsplatz zu vermitteln. Der dort verdiente Lohn wird nicht ausgegeben, sondern angelegt und bei Entlassung ausgezahlt. Wochentags und häufig am Wochenende begleitet er diese Männer bei Behördengängen, Arztbesuchen oder Einkäufen und kann oft durch seine türkischen Sprachkenntnisse weiterhelfen. Darüber hinaus engagiert sich Vahap Aladag als Integrationslotse bei Konflikten an Haupt- und Förderschulen. (ausgezeichnet mit 2500,- Euro)

Bürgerstiftung Braunschweig: Projekt „Faustlos“ in Kindergärten, Förder- und Grundschulen in der Stadt Braunschweig

Das „Faustlos Curriculum“ trägt seine Intention im Namen: Ein wissenschaftliches Programm, das sich an den Bedürfnissen von Kita- und Grundschulkindern orientiert und ihnen hilft mit Ärger und Wut angemessen umzugehen, die eigenen Impulse zu kontrollieren und Empathie für andere Menschen zu entwickeln. Initiiert wurde „Faustlos“ von der Bürgerstiftung Braunschweig im Jahr 2003 und richtet sich sowohl an Kinder als auch an ihre ErzieherInnen und LehrerInnen. Sie werden im Umgang mit dem Programm geschult und durch eine stetige Supervision unterstützt. (ausgezeichnet mit 2500,- Euro)

SV Lehrte 06 e.V.: Projekt „Integrationsarbeit SV Lehrte 06“

Der Sportverein hat sich im Rahmen seiner Vereinsarbeit seit 2008 dem Thema „Integration“ verschrieben. Neben den Aktivitäten ehrenamtlicher Helfer ist es dem Verein gelungen, drei Stellen für Integrationsbeauftragte zu schaffen, die sich in sozialen Projekten sowohl Jugendlichen als auch Erwachsenen widmen. Dazu gehören u.a. das Projekt „Organspende schenkt Leben“, mit dem sich die A-Jugendmannschaft für einen guten Zweck einsetzt, eine Kooperation mit „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, der Aufbau eines Mädchenteams im Grundschulalter, durch das vor allem junge Bewohnerinnen von Lehrte erreicht werden sollen, sowie eine Aerobic-Gruppe für Mütter vornehmlich türkischer Abstammung. (ausgezeichnet mit 1500,- Euro)

Bürgerbündnis Schneverdingen: Projekt „Bunt statt Braun – gegen Radikalismus und Extremismus“

Seit zwei Jahren stellt sich das Bürgerbündnis aktiv gegen rechtsextreme Gruppierungen der Region und wirbt bei allen Bürgerinnen und Bürgern in und um Schneverdingen für eine bunte pluralistische Gesellschaft. Durch zahlreiche Aktionen wie die Erstellung eines Logos, das bei allen öffentlichen Veranstaltungen der Stadt benutzt wird, die Schaffung von Satzungsstandards für Vereine, die sich zu Demokratie und Toleranz bekennen, die Veranstaltung „Bücher aus dem Feuer“, bei der aus „verbrannten“ Büchern vorgelesen wird, ist es dem Bündnis gelungen, einen festen Platz in der öffentlichen Wahrnehmung einzunehmen und ein nachhaltiges Zeichen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Ausgrenzung zu setzen. (ausgezeichnet mit 1500,- Euro)

Lebensweisen e.V. aus Schortens: Projekt „Museum fährt“

Ziel der Mitgliedsorganisation des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen und der Gemeinnützigen Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit mbH besteht in der Schaffung und Förderung einer Langzeiteinrichtung für Menschen mit Behinderungen. Eines von mehreren Projekten des Vereins ist das Projekt „Museum fährt“. Dahinter verbirgt sich ein Bauwagen, der von behinderten Kindern zu einem Museum umgebaut wurde. Die Kinder fahren mit ihrem Wagen in die Dörfer der Umgebung Schortens und präsentieren ihr Museum. Der Verein verknüpft mit diesem Projekt nicht nur das Ziel, die behinderten Kinder zu aktivieren, sondern vor allem auch Vorurteile von Kindern und Erwachsenen gegenüber behinderten Menschen abzubauen und Toleranz zu fördern. (ausgezeichnet mit 1500,- Euro)

Forum für Zivilcourage Tostedt

Das Tostedter „Forum für Zivilcourage“ gründete sich in den 90er Jahren aufgrund der zunehmenden Präsenz rechtsextremer, gewaltbereiter Gruppierungen. Im Jahr 2000 konnte das Forum mit seiner „Tostedter Erklärung“ breitenwirksame Erfolge in der Bevölkerung erzielen. Die Internetaktion „Tostedt gegen Rechts“ forderte die BürgerInnen der Region auf, für die Erklärung abzustimmen und zählte 4000 Einträge. Weitere regelmäßige Veranstaltungen wie monatliche Sportnächte oder Bürgerfeste bestärkten die Wirkungskraft des Forums. Das Forum ist für alle Bürgerinnen und Bürger offen und bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich zivilgesellschaftlich zu engagieren. (ausgezeichnet mit 1500,- Euro)

Kontakt und weitere Informationen:

Josephine Steffen | Friedrichstraße 50 | 10117 Berlin | Tel.: 030 2363408 – 14 |
E-Mail: steffen@bfdt.de

